

FAQ Hausarbeit

Inhalt

Feinheiten zum Layout	1
Aufbau der Arbeit.....	2
Arbeit mit Quellen.....	3
Onlinequellen und -publikationen	3
Umgang mit Primärtexten.....	4
Belege	5
Sonstiges.....	6

Feinheiten zum Layout

1. Darf ich für meine Arbeiten, Handouts usw. das Logo der WWU oder des Instituts nutzen?
 - Wir freuen uns, dass Sie gerne an unserer Uni studieren! Das Corporate Design (Logo) der WWU wird jedoch eigentlich nur für Publikationen und Werbung durch die Uni selbst verwendet. Wir raten von der Verwendung des Logos etc. für studentische Arbeiten ab.
2. Wie designe ich meine Kapitelüberschriften?
 - Heben Sie ihre Überschriften für Kapitel gerne dezent hervor, z.B. durch Unterstreichung, Fettformatierung oder die Vergrößerung auf 13 pt. Eine Hervorhebung wie in den Formatvorlagen von Word durch eine gedeckt (!) farbige Schrift ist erlaubt, aber nicht vonnöten. Bitte vermeiden Sie knallige Farben oder den Wechsel der Schriftart.
3. Wo kommt die Seitenzahl hin?
 - Bevorzugt unten rechts, aber solange es keine anderen Formvorgaben gibt, spricht nichts dagegen, sie unten mittig zu platzieren. Beim Layout der Zahl haben Sie – im Rahmen der Seriosität und Lesbarkeit – auch freie Hand.
4. Apropos Seitenzahlen: braucht die Eigenständigkeitserklärung eine eigene Seitenzahl?
 - Das ist nicht zwingend notwendig, sofern die formellen Vorgaben dies nicht vorschreiben. Wenn Sie der Eigenständigkeitserklärung eine Seitenzahl

zuweisen, vermerken Sie diese bitte **auf jeden Fall** im Inhaltsverzeichnis!
Üblicherweise folgt die Erklärung ganz hinten auf alle anderen Teile der Arbeit.

Aufbau der Arbeit

1. Wo werden Genderdisclaimer, Widmung, Dankesworte und die Eigenständigkeitserklärung eingefügt?

→ Der Genderdisclaimer wird zu Beginn eingefügt, entweder vor bzw. an strukturell sinnvoller Stelle in der Einleitung vermerkt oder als Fußnote der ersten Verwendung beigefügt. Die Eigenständigkeitserklärung liegt üblicherweise ganz hinten bei. Widmungen oder Dankesworte folgen eigentlich dem Deckblatt und werden nicht nummeriert, aber wir empfehlen, von deren Verwendung in Studienarbeiten abzusehen. In Abschlussarbeiten sind sie durchaus zulässig, aber ganz und gar kein Muss.

2. Wie viele Unterpunkte darf mein Kapitel maximal haben?

→ Hier ist es wichtig, das richtige Maß zu finden. Weder möchten wir Kapitel 2.4.1.5.3 lesen müssen noch ein Kapitel 2.4, das sich über 18 Seiten erstreckt. Gegen Kapitel 2.9 würde grundsätzlich nichts sprechen, um im Beispiel zu bleiben. Gliedern Sie Ihre Punkte sinnig!

3. Darf zwischen der Überschrift eines Kapitels und einem Unterpunkt eigentlich ein Text stehen?

→ Ja, definitiv. Sie können dort z.B. einleitend einen kurzen Ausblick auf Inhalt und Methoden geben, sollten aber davon absehen, zu ‚schwafeln‘.

→ Achten Sie zugleich stets darauf, dass Sie keine Mini-Kapitel schaffen. Umfasst ein Absatz deutlich weniger als eine Viertelseite, sollten Sie nochmals kritisch prüfen, ob er ein eigenes Kapitel benötigt. Oder müssen Sie den Inhalt dieses kurzen Kapitels evtl. genauer ausführen?

4. Wo gehören meine Abbildungen hin?

→ Sie dürfen Abbildungen mit in den Hauptteil einbeziehen, sofern diese von wichtiger Bedeutung für Ihre Arbeit sind. Sie dienen maximal einer Visualisierung oder visuellen Unterstützung Ihrer Ausführungen und zählen nicht zum Fließtext. Sollten Sie aufgrund von für Ihre Ausführungen nötigen

Abbildungen die Seitenzahl überschreiten, wenden Sie sich bitte an ihre Lehrperson.

→ Abbildungen, die ‚nur‘ ergänzen und in die Kategorie *Nice-to-know* fallen, müssen **zwingend** in den Anhang!

Wie man Abbildungen korrekt nachweist, lesen Sie hier: [WIE BELEGE ICH ABBILDUNGEN?](#)

Arbeit mit Quellen

Onlinequellen und -publikationen

1. Ich habe eine Onlinepublikation von einem Server als Quelle. Wie weise ich diese korrekt nach?

→ Die meisten Seiten bieten einen Zitationsnachweis auf der Seite vor dem eigentlichen Dokument an. Dieser ist jedoch nicht zwingend normiert, weshalb wir um folgende Form des Nachweises bitten:

Nachname, Vorname: *Titel*. URL/Link. [Abfragedatum], S. xx.

→ Auch wenn die Quelle nicht auf einem Server liegt, der ausschließlich wissenschaftliche Arbeiten zur Verfügung stellt, oder sie ein von der Autorin*dem Autoren selbst publiziertes Schriftstück ist, gehen Sie wie oben vor. Achten Sie jedoch bitte auf die **Seriosität** von Onlinepublikationen, insbesondere privater Natur!

2. Ich habe etwa 300 Seiten Onlinequellen gewälzt und möchte daraus in meiner Arbeit zitieren. Muss ich die alle ausdrucken und anhängen?

→ Auf gar keinen Fall! Speichern Sie alle Onlinequellen, die Sie verwenden, und reichen Sie diese entweder über einen geteilten Cloud-Ordner oder (im schlechtesten Fall) auf einem USB-Stick ein.

→ Online-Publikationen (digitale Bücher, digitale wissenschaftliche Zeitschriften), die Sie über die ULB bezogen haben, müssen Sie für eine einfache Studienarbeit nicht abspeichern.

3. Darf ich Social Media oder Blogs als Quelle verwenden?

→ Es kommt darauf an, was Sie mit den Beiträgen vorhaben. Machen Sie sich den Unterschied zwischen privaten Meinungsäußerungen, journalistischen Beiträgen und wissenschaftlichen Verlautbarungen dringend klar und gehen

Sie entsprechend mit den Texten um. Achtung: Auch ein Professor verfasst mit einem Instagram-Kommentar nicht automatisch einen wissenschaftlichen Beitrag! Sie können nicht-wissenschaftliche Textformate als Untersuchungsgegenstand (Primärliteratur) verwenden, nicht aber als Forschungsbeiträge (Sekundärliteratur). Je nach Thema können solche Texte als Informationsquelle dienen, dies ist aber vorab mit den Prüfenden zu klären! Speichern Sie auch hier alle verwendeten Beiträge ab!

Umgang mit Primärtexten

1. Wie wichtig ist die Editions historie von Primärtexten?

→ In der neuen Abteilung findet sich für skandinavische Literatur häufig nur eine Edition. Historisch-kritische Ausgaben sind eher die Ausnahme. Stellen Sie sicher, dass es sich um eine Ausgabe in der Originalsprache handelt und nicht um eine gekürzte oder sprachlich vereinfachte Version. Generell sollten Sie möglichst früh im Studium schon anfangen, mit skandinavischen Texten zu arbeiten und nur im Notfall eine deutsche Übersetzung heranziehen. Zitiert wird, wenn irgend möglich, stets aus dem skandinavischen Primärtext.

Je nach spezifischem Untersuchungsgegenstand *kann* die Verwendung einer vereinfachten oder illustrierten Edition gerade nötig sein. Besprechen Sie alle Zweifelsfälle mit Ihren Dozierenden!

→ In der Altskandinavistik sollte nach Möglichkeit eine historisch-kritische Edition verwendet werden. Ist eine solche nicht veröffentlicht, ist es zumindest verpflichtend, eine altnordische Ausgabe zu zitieren! Anhand des Graphems <ö> erkennen Sie, dass ein Text in modernes Isländisch übersetzt wurde, das Graphem <q> zeigt, dass der Text auf Altisländisch verfasst ist.

2. Sind eigentlich nur fiktionale Texte Primärquellen?

→ Nein, es gibt auch nicht-fiktionale Primärquellen, z.B. (Auto-)Biographien oder Reiseberichte.

→ Grundsätzlich ist Primärliteratur stets die Literatur, die Sie einer wissenschaftlichen Untersuchung unterziehen. Bei einer Arbeit mit theoretischem Schwerpunkt könnte also auch der Originaltext der Theorie die Funktion der Primärliteratur erfüllen. Wenn Sie forschungshistorisch arbeiten, auch die untersuchte Forschung.

Belege

1. Muss ich einen zuvor nachgewiesenen Fakt bei weiterer Benutzung noch einmal in den Fußnoten nachweisen?
 - Nicht zwingend. Wenn es ein ‚Allerweltsfakt‘ ist, reicht ein einzelner Nachweis, wenn Sie einen komplexeren Fakt wiederholen, dürfen Sie auf die Stelle in Ihrer Arbeit verweisen, in der Sie ebenjenes Fakt zuerst verwendet haben (z.B. wie in Kapitel 6.2 dargelegt / siehe oben).
2. Ich möchte von einer Seite in einer Quelle zwei Informationen hintereinander zitieren. Muss ich überall Fußnoten setzen?
 - Versuchen Sie, möglichst elegant beides in einem Satz unterzubringen oder formulieren Sie elegant, dass sich ihre beiden Informationen in derselben Quelle finden lassen. Sollten Sie Bedenken haben, dass Sie dennoch ungewollt plagieren, setzen Sie lieber eine Fußnote zu viel als zu wenig!
 - Setzen Sie übrigens niemals an der gleichen Stelle im Text zwei Fußnotenziffern direkt hintereinander! Sie dürfen durchaus zwei verschiedene Informationen in einer Fußnote unterbringen, wenn Sie diese geschickt und eindeutig gestalten.
3. Wie belege ich Abbildungen?
 - Um Abbildungen nachzuweisen, legen Sie bitte ein Abbildungsverzeichnis an. Egal, ob Sie die Abbildung im Hauptteil oder im Anhang verwenden, diese wird fortlaufend mit Abb. 1 usw. nummeriert und erhält einen Titel; idealerweise ist dieser schon vorhanden. Sollte eine Abbildung keinen Titel haben, nennen Sie Ihre selbstgewählte Kurzbeschreibung mit Vermerk.
Im Abbildungsverzeichnis wird dann wie folgt nachgewiesen:
Abb. 1: Hans Gude und Adolph Tiedemann: Brudeferden i Hardanger. [Quelle].
Abb. 2: Lage des Hardangerfjords in Norwegen. (Selbst betitelt). [Quelle].
4. Wie belege ich Onlinequellen?
 - Unser How-To dazu finden sie unter **ONLINEQUELLEN UND -PUBLIKATIONEN**
 - Wenn Sie aus Social Media zitieren möchten, sprechen Sie sich bitte vorher mit Ihren Dozierenden ab, ob dies der Arbeit zuträglich ist und welche Ansprüche an die Nachweise es gibt!

Sonstiges

1. Was ist eine Arbeitshypothese?

→ Grundsätzlich ist eine Arbeitshypothese die Problemstellung Ihrer Arbeit. Wenn Sie wissen, welches Problem oder welche Frage Sie in Ihrer Arbeit behandeln möchten, formulieren Sie dies in einem Aussagesatz. So erhalten Sie Ihre Arbeitshypothese.

Sollten Sie dennoch unsicher sein, fragen Sie Ihre Dozierenden nach deren Ansprüchen!

2. Ich tue mich schwer mit Rechtschreibung, Zeichensetzung oder dem allgemeinen Formulieren...

→ Mangelt es nur an Übung? Über die allgemeinen Studien können Sie Kurse belegen, mit denen Sie Ihre Kompetenzen ausbauen können. Diese werden auch mit Leistungspunkten vergütet! Ansonsten bieten wir Material im Learnweb an ([E-Learningkurs Modul III](#)) und empfehlen, möglichst viel Fachliteratur zu lesen.

→ Sie haben eine Lese-Rechtschreib-Schwäche? Hier bieten wir Ihnen an, im Rahmen eines Gesprächs Lösungen aufzuzeigen. Wenden Sie sich gerne an unsere Inklusionstutor*innen oder die Fachstudienberatung.

3. Meine Frage wurde hier nicht aufgeführt.

→ Scheuen Sie sich nicht, die Sprechstunden der Dozierenden bei Fragen zu nutzen! Wir verweisen nochmal auf [den Kurs im Learnweb](#), unsere Handreiche zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten und ‚den Meyer-Krentler‘ als Literatur, haben aber ein offenes Ohr für Ihr Anliegen.